

# Sportstunde mit „Eisbären“

100 junge Menschen mit Handicap haben an Einführung in Ballsport teilgenommen

Eine Trainingseinheit mit zwei Profi-Basketballern des bekannten Bremerhavener Bundesliga-Clubs.

Diese Chance haben rund 20 Auszubildende vom Berufsbildungswerk Bremen genutzt.

**HORN-LEHE** Kyle Fogg und Jerry Smith, Topspieler beim Bundesligisten „Eisbären Bremerhaven“, haben bei ihrer Stippvisite in Horn-Lehe über 100 Fans gewinnen können. „Das hat wirklich Spaß gemacht“, verrät Dominik Buttins. Der junge Mann hat gerade eine kleine Trainingseinheit mit den beiden hinter sich. Dribbeln, in den Korb treffen, allein und in der Mannschaft – darum ist es gegangen, die Dejan Stojanowski, Jugendtrainer bei den Eisbären, angeleitet hat.

Die Sporthalle des Berufsbildungswerks Bremen – einer Ausbildungsstätte für junge Menschen mit Handicap – ist an diesem Vormittag gut gefüllt: Fast 100 junge Menschen haben sich die Einführung in den trendigen Ballsport nicht entgehen lassen. Rund 20 von ihnen haben die Einladung, sich auf dem Feld auszuprobieren, angenommen. Berührungsängste gibt es von beiden Seiten nicht. Die US-Amerikaner sind anerkannte Größen in der Basketballszene. Sie haben in der NBA und international gespielt; Jerry ist der Team-Captain der Eisbären und Kyle der derzeit zweitbeste Topscorer der Liga. Gut gelaunt und auf Englisch haben die sympathischen Profis mit den Jugendlichen trainiert.

Dejan Stojanowskis Anliegen ist es, den Basketballsport und damit auch seinen

Verein, die Eisbären Bremerhaven, bekannter zu machen und nebenbei nach Talenten Ausschau zu halten. Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Berufsbildungswerks in Horn-Lehe, freut sich über den Besuch aus Bremerhaven. „Für uns ist es wichtig, dass unsere Auszubildenden einen direkten und guten Bezug zum Sport erhalten“, erklärt er. „So erfahren sie, dass man mit etwas Anstrengung, auch über die Leistungsgrenze hinweg, Tolles erreichen kann. Die beiden Spieler sind dafür prima Vorbilder.“

Für die folgenden vier Trainingseinheiten mit dem Jugendtrainer haben sich insgesamt 80 junge Auszubildende angemeldet. Unter ihnen ist auch Melanie Hellmer. Die angehende Kaufrau für Bürokommunikation bringt Vorerfahrungen mit. Sie spielt seit ihrem zehnten Lebensjahr Rollstuhlbas-

ketball und freut sich darauf, mit Stojanowski nicht nur zu trainieren, sondern auch zu fachsimpeln. „Er möchte wissen, was wir beim Rollstuhlbasketball anders machen.“

Vor und nach dem Training haben Kyle Fogg und Jerry Smith den jungen Leuten Rede und Antwort gestanden. Der Wissensdurst ist groß: Von der nötigen Körperstatur, Einzelheiten zum sportlichen Werdegang, privaten Ritualen vor einem Bundesligaspiel, den Vorbildern, der Eingewöhnung in Deutschland bis hin zur Schuhgröße ist einiges zur Sprache gekommen. Zum Abschluss haben die beiden Profis geduldig Autogramme verteilt. Gastgeschenke gibt es auch: Die Spieler haben Karten für das Spiel gegen Alba Berlin am 14. Februar mitgebracht, damit die Jugendlichen die Eisbären auch live anfeuern können. (big)



Auf dem Foto sind neben Auszubildenden des Berufsbildungswerkes Jerry Smith (links) und Kyle Fogg zu sehen. Foto: pv